



Beteiligungsergebnisse

Smart City Strategie

Die Stadt Mannheim hat sich erfolgreich am Bundesprogramm "Modellprojekte Smart Cities" um die Bundesförderung zur Entwicklung einer Smart-City-Strategie beworben. Mit der Smart City Mannheim entsteht die nachhaltige und lebenswerte Stadt von morgen. Das Konzept der Smart City steht für die Nutzung von digitalen Technologien und intelligent vernetzten Daten, um mehr Lebensqualität und Raum für soziale, ökologische und wirtschaftliche Innovationen zu schaffen. Zur Verwirklichung der Smart City gibt sich die Stadt Mannheim eine Strategie, die neben Vision, Zielen und Grundsätzen auch Handlungsfelder und Maßnahmen beinhaltet. Die Smart-City-Strategie bildet die Leit- und Orientierungslinien für die Umsetzung der Smart-City-Maßnahmen in Mannheim.

Zur Ausarbeitung der Smart-City-Strategie wurde ein Beteiligungsprozess angestoßen, der die relevanten Stakeholder aus Verwaltung, Stadtkonzern, Unternehmen, Zivilgesellschaft und Bürgerschaft einbindet. Die Bürgerbeteiligung dient dazu, über schon geplante Vorhaben zu informieren sowie weitere Maßnahmen zu identifizieren und zur Diskussion zu stellen.

Vorgehen

Die Bürgerschaft wurde in einem ersten Schritt über die geplanten Pilotprojekte in den Handlungsfeldern Klima, Mobilität, Ressource und Daten umfassend informiert. Ausgehend davon wurden, thematisch an den Handlungsfeldern orientiert, weitere urbane Herausforderungen erhoben sowie potenzielle Maßnahmen zu deren Lösung. Die Bürger*innen hatten die Möglichkeit, digital die Vorschläge aus der Bürgerschaft zu bewerten.

Im Rahmen von thematischen Workshops für verschiedene Zielgruppen wurden Ansätze der Ko-Kreation umgesetzt, um ausgehend von den Informationsbedarfen der anwesenden Bürger*innen partizipativ Visualisierungsprototypen zu entwickeln, die die Grundlage für eine weitergehende Umsetzung darstellen.

Mittels der Bürgerbeteiligung werden qualitativ neue Herausforderung/Lösungen identifiziert und existierende Lösungsansätze für bekannte Herausforderungen priorisiert. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung dienen den umsetzenden Stellen der Smart-City-Strategie als Orientierungspunkt.

Veranstaltungen und Beteiligungsangebote

Folgende Angebote zur Information und Beteiligung der Bürgerschaft fanden statt:

- März 2022 Start der Bürgerbeteiligung online auf Mannheim-gemeinsam-gestalten (28 Vorschläge; 475 Bewertungen)
- 31.03.2022 Smart City Talk - Smarte Mobilität (43 TN)



- 28.04.2022 Smart City Talk - Smart fürs Klima (32 TN)
- 06.05.2022 Nachhaltigkeitsfestival Universität Mannheim (ca. 40 Kontakte)
- 19.05.2022 Smart City Talk - Smarte Ressourcen (23 TN)
- 22.05.2022 Frühjahrsempfang Stadt Mannheim (ca. 80 Kontakte)
- 13.07.2022 Smart City Talk - Smarte Daten (27 TN)
- 25.10.2022 Ko-Kreationsworkshop Bürgervisualisierung (13 TN)
- 17.11.2022 Ko-Kreationsworkshop Bürgervisualisierung (8 TN)
- 06.01.2023 Neujahrsempfang Stadt Mannheim (ca. 100 Kontakte)

Anliegen aus der Bürgerschaft im Rahmen der Veranstaltungen und der Online-Bürgerbeteiligung

Mobilität

Vorschlag / Idee	Stellungnahme zur weiteren Verwertung
Erkennen von Gefahren im Straßenverkehr	Mittels der kontinuierlichen Datenerhebung des Verkehrsaufkommens in Mannheim kann unvorhergesehene Staubildung, z. B. aufgrund von Verkehrsunfällen, in Echtzeit detektiert werden. Dies erlaubt die frühzeitige Intervention seitens der Sicherheitskräfte, um Gefahrenstellen zu sichern und effektiv und sicher den Verkehr zu leiten. Die Idee wird im Rahmen der Maßnahme „Mobilität Mannheim“ weiterverfolgt.
Reduktion des automobilen Verkehrsaufkommens: Anliegerverkehr in Stadtteilen; autofreie Innenstadt; Stärken von Alternativen zum Auto; Lieferverkehr zusammenführen	Die Smart City Mannheim schafft anhand der Mobilitätsdatenerhebung eine objektive Informationsgrundlage. Verkehrsplanerische Varianten können in ihrer Wirkung damit besser abgeschätzt und simuliert werden, sodass faktenbasierte Entscheidungen seitens Politik und Verwaltung getroffen werden können. Die Idee wird im Rahmen der Handlungsfelds „Mobilitätstransparenz“ weiterverfolgt.



<p>Datenbasierte Gestaltung von Radwegen; Breite Radwege für einen dynamischen Fahrradverkehr</p>	<p>Die Smart City Mannheim wird perspektivisch vorhandene Daten zum Radverkehr auf der Datenplattform integrieren und ggf. eigene Daten zum Radverkehr erheben. Das Ziel besteht darin, ein möglichst genaues Abbild des Radverkehrsaufkommens in Mannheim zu erhalten, das für verkehrsplanerische Zwecke verwendet werden kann.</p>
<p>Sanktionieren von Verkehrsverstößen anhand Datenerhebung und -analyse</p>	<p>Überwachung und Sanktionierung stehen nicht im Zentrum der Mannheimer Smart-City-Konzeption. Einzelne Maßnahmen der Parkraumüberwachung werden bei gegebener Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ggf. geprüft und mit dem für die Parkraumüberwachung zuständigen Fachbereich diskutiert werden.</p>
<p>KI-basierte Verkehrssteuerung / Verkehrslenkung</p>	<p>Die Smart City Mannheim schafft anhand der Mobilitätsdatenerhebung eine objektive Grundlage mit Echtzeitinformationen über das Verkehrsgeschehen. Im Rahmen des Projekts werden Prototypen zur Verkehrssimulation entwickelt. Diese Verkehrssimulationen können langfristig zur dynamischen Verkehrslenkung dienen, solange beispielsweise entsprechende Signaltechnik vorhanden ist. Die Umsetzung des Vorschlags ist nicht Teil des Projekts, wird aber bei der weiteren Entwicklungsschritten mitgedacht.</p>
<p>Dynamische Parkraumbepreisung, je nach Nachfrage</p>	<p>Auf Grundlage der Parkstandserhebung lässt sich für die öffentliche betriebenen Mannheimer Parkhäuser das Parkaufkommen in Echtzeit abbilden. Damit besteht die Möglichkeit, Modelle der dynamischen Parkraumbepreisung je nach Nachfrage umzusetzen. Im Rahmen der Maßnahme „anreizbasierte Verkehrssteuerung“ werden die Potenziale des Ansatzes für Mannheim geprüft.</p>



Wildes Abstellen der E-Tretroller einschränken	Perspektivisch lassen sich in Kooperation mit den E-Tretroller-Anbieter digital Abstellzonen vereinbaren. Die Idee wird aufgenommen und weiterverfolgt. Aktuell wird das Thema durch den VRN für die Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar verfolgt.
Mehr Fahrradständer	Die Smart City Mannheim führt selbst keine baulichen Maßnahmen durch. Allerdings stellt die Smart City Mannheim detaillierte Informationen über das Verkehrsgeschehen in Mannheim bereit. Auf Grundlage von Fahrradverkehrsdaten lassen sich Bedarfe von Fahrradständern identifizieren. Die Idee wird im Rahmen des Handlungsfeld „Mobilitätstransparenz“ weiterverfolgt.
Car Sharing ausweiten	Die Smart City Mannheim hat keinen Einfluss auf die Flottenplanung der in Mannheim tätigen Car-Charing-Anbieter.

Klima

Vorschlag / Idee	Stellungnahme zur weiteren Verwertung
Erstellen des Wohlfühlindex basierend auf verschiedenen Wetterdaten: Wie angenehm ist es draußen?	Der Wohlfühlindex wird auf Grundlage der umfassenden Klimadatenerhebung im Rahmen der Maßnahme „Mikroklimamodell“ erstellt.
Energieerzeugung beim Autoverkehr durch Druckplatten	Bauliche Maßnahmen zur Energieerzeugung sind nicht Teil der Mannheimer Smart-City-Strategie, da der Fokus auf digitalen Anwendungen liegt.
Baummelder und Baummonitoring: Bürger können Baumstandorte vorschlagen oder anhand einer Heatmap in der Umgebung sehen, wo dringend Bäume gepflanzt werden sollten.	Die Smart City Mannheim kann auf Grundlage der kleinräumigen Datenerhebung langfristig Hitzeinseln im Stadtraum identifizieren. Eine Vorschlagsfunktion für Baumpflanzungen wird gemeinsam mit dem Fachbereich Stadtraumservice geprüft werden.



Ressourcen

Vorschlag / Idee	Stellungnahme zur weiteren Verwertung
Sitzbankradar Mannheim: Bürger können abstimmen, wo in der Stadt Sitzbänke aufgestellt werden sollen	Die Maßnahme liegt nicht im Fokus der Smart City Mannheim, wird aber an den Eigenbetrieb Stadtraumservice weitergegeben.
Stromsparen durch bessere Nutzung der Klimaanlage	Im Handlungsfeld „Ressourceneffizienz“ werden über öffentliche Dashboards Informationen über aktuelle Energieverbräuche und das aktuelle Angebote von erneuerbaren Energien bereitgestellt, um Verbräuche klimafreundlich zu planen und zu steuern.

Ko-Kreation im Rahmen von Bürgerworkshops zur Datenvisualisierung

Eine besondere Form der Bürgerbeteiligung zur Kokreation wurde im Rahmen der Visualisierungsworkshops umgesetzt. Im Rahmen der Workshops wurden initial verschiedene Fragen mit den Teilnehmer*innen bearbeitet: Wie sieht Euer Mannheim der Zukunft aus? Was ist Euch wichtig? Was würdet Ihr Euch wünschen? Oder auch: was gefällt Euch nicht so gut, wo gibt es Optimierungsbedarf?

Ausgehend von den allgemeinen Wünschen, Zukunftsvorstellungen und potenziellen Handlungsalternativen wurden gemeinsam mit den teilnehmenden Bürger*innen Visualisierungen entwickelt, welche direkt an den Informationsbedarfen der Bürgerschaft ansetzen. Die entwickelten Visualisierungsentwürfe dienen als Inspiration zur Entwicklung der Dashboards und Informationsangebote für die Bürgerschaft.